

Ideen für neue Simulationskonzepte. Eine Sammlung.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 28. Juli 2013, 18:12

Zitat von Charles Lanrezac

Mindestens drei MNs kenne ich (Dreibürgen, Lillehammer und Astor), die sehr aktiv sind. Möglicherweise wäre es zielführend, wenn man den Betrieb dort analysiert und mit MNs direkt vergleicht, die gar nicht laufen. Dann dürften die Gründe für das Scheitern der Letzteren wohl offen zu Tage treten. Man wird sofort erkennen, dass es nicht am Forenkonzept liegt, denn die drei genannten hochaktiven MNs haben nichts anderes als traditionelle Foren.

Ob das so einfach funktioniert? Ich weiß es nicht. Eine vernünftige (sachliche nicht historische) Erklärung, warum zum Beispiel Fußball in Deutschland beliebter ist als Handball, wird man wohl auch kaum finden und dennoch ist es so.

Zitat

Hört auf Enigma schaut euch Aqua einfach an.

(alles bestens)

Und trotzdem ist es nicht nach jedermanns Geschmack. 😊

Zitat

So einfach ist es nun auch wieder nicht. Ein gewisses Niveau muss schon vorhanden sein. Und da hapert es zum Teil gewaltig. Mit "muamua ich greif mit fünfhunderttausend Mann" an zerstört man eine MN durch Niveaulosigkeit und bringt

keine Action rein.

Mir scheint, das steht in einem gewissen Wechselseitigkeitsverhältnis, so daß das rechte Maß gefunden werden muß. Will heißen, es gilt auch umgekehrt: Wenn man maximales Niveau anstrebt, zerstört das in der Regel die Aktivität. Der nötige Aufwand wächst über das Leistbare hinaus und es passiert letztlich nichts.

Interessant wäre vielleicht gar mal "Niveaulosigkeiten" mit vollem Bewußtsein zu simulieren - gewissermaßen etwas ironisiert.

In gewisser Weise scheint mir das Problem ganz grundsätzlich im Simulieren (etwas vortäuschen, was gar nicht da ist) zu liegen. Man ist tatsächlich bloß eine Handvoll Leute, will aber einen ganzen Staat möglichst perfekt und facettenreich darstellen. Daß das an den eigenen Ansprüchen scheitern muß, ist quasi vorprogrammiert. Andererseits ist es wohl für den verarmten Weingenießer (den anspruchsvollen MNler) kein Ausweg, auf Billigwein aus dem Tetrapak umzusteigen.

Zitat

Sehr hilfreich ist auch, nicht am Projekt eines Gründers oder so mitzumachen sondern wenn alle Spieler die MN als ihre gemeinsame sehen, so handeln und die Sache auch so angelegt wird.

Gerade bei etwas exotischen Projekten dürfte das Problem sein, daß der Gründer eben der Fachmann ist und die anderen einfach nur so mitspielen. So etwas müßte man ggf. von Anfang an entgegensteuern, indem man darauf verzichtet, "Themen-MNs" zu eröffnen. Aber wenn sich jemand nun in einem ganz bestimmten Thema austoben will, ist das natürlich auch wieder problematisch. Man kann schlecht zum Beispiel authentisch eine Kambodscha-MN gestalten und gleichzeitig gemeinsam planen, wenn nur ein Kambodscha-Experte vorhanden ist.